

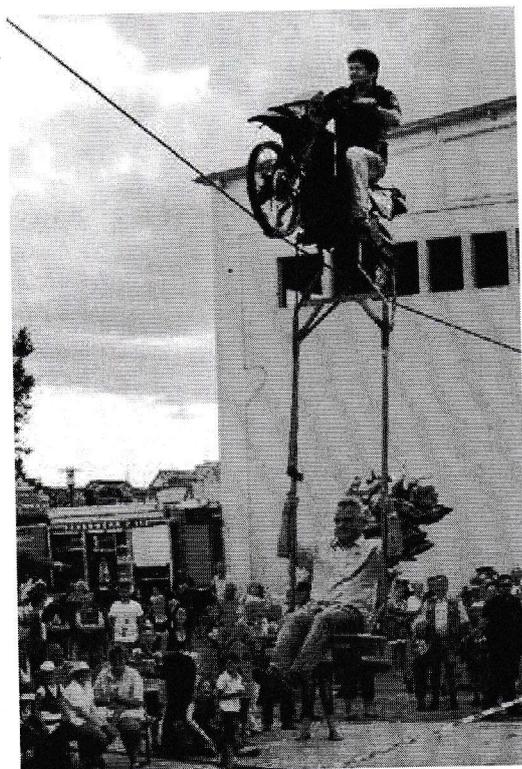
MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

zurück zum Artikel

KAI-UWE KRAKAU 26.07.2015 20:45 UHR
RED. BERNAU, BERNAU-RED@MOZ.DE

Bürgermeister schwang sich in die Höhe

Marienwerder (MOZ) Die Gemeinde am Finowkanal feierte am Wochenende ihr Wasser- und Heimatfest. Den Besuchern wurde an allen drei Tagen wieder ein buntes Programm geboten.



Mutig: Bürgermeister
Mario Strebe (unten)
in der Schaukel

© MOZ/SERGEJ
SCHEIBE

Im vergangenen Jahr herrschten tropische Temperaturen, diesmal brachte Sturmtief "Zeljko" das Programm (glücklicherweise nur ein bisschen) durcheinander. So musste lediglich die abendliche Show der Hochseilartistenfamilie Schmidt ausfallen, der Wind wehte doch zu heftig. "Das Feuerwerk fand aber statt", sagte Marienwerders Bürgermeister Mario Strebe. Es sei eine schöne Atmosphäre gewesen.

Bereits am Freitag hatte das traditionelle Dorffest mit Diskothek, Fackelumzug und Feuershow begonnen. Der frühe Morgen am Sonnabend gehörte dann den Anglern. Am Werbellinkanal ging es bei den Erwachsenen und Kindern um den Pokal des Bürgermeisters. Bei den gestandenen Petri-Jüngern gewann Henning Wendel vor Mario Matthes und Joachim Grützmacher. Beim Nachwuchs stand Lorenz Bergk auf dem Siegereppchen, gefolgt von seinem Bruder Tillmann und Ramon Otto.

Für viel Spaß bei Akteuren und Zuschauern sorgten am Nachmittag die Wasserspiele sowie die Präsentationen der örtlichen Vereine. Die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Marienwerder hatten wieder fleißig Kuchen gebacken und boten sie zum Verkauf an. Die Countryladies traten auf, ebenso der Männergesangverein "Frohsinn". Für die kleinen Gäste gab es natürlich ein besonderes Programm. Clown Herzchen machte eine "Kinderparty" und das Galli-Theater spielte das Stück "Froschkönig".

Ein Höhepunkt war sicherlich die Motorradshow auf dem Schrägseil. Der 23-jährige Dean Schmidt will zum Fischerfest in Ketzin einen Geschwindigkeitsrekord versuchen, auf dem Gelände am Finowkanal absolvierte er dafür das offizielle Training. Auch Bürgermeister Strebe bewies Mut, setzte sich in die Schaukel unterhalb des Motorrads und ließ sich in luftige Höhen bringen. "Das war gar nicht so schlimm", so der Kommunalpolitiker nach der Fahrt.

Schlagerstar Regina Thoss, vielen noch aus DDR-Zeiten bekannt, präsentierte in ihrer Show bekannte und neue Titel und plauderte zwischendurch mit dem Publikum.

Der Verein "Kaffenkahn" aus Eberswalde hatte im ehemaligen Sägewerksgebäude einen Stand aufgebaut. "Wir wollen unsere Arbeit vorstellen", sagte Kai Dietterle. Zum Transport von Lasten wurden im 18. und 19. Jahrhundert sogenannte Kaffenkähne eingesetzt und dies auch in der Region um Marienwerder. Zahlreiche Wracks liegen noch heute auf dem Grund des Werbellinsees. "Diese wollen wir kartografieren, dokumentieren und für kommende Generationen erhalten", so Dietterle.

Am Abend sorgte dann die "beste Partyband der Welt", nämlich "Roof-Garden", für ausgelassene Stimmung. Am Sonntag endete das Fest mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppen.

"Es ist alles prima gelaufen", zeigte sich Bürgermeister Strebe abschließend zufrieden mit den drei tollen Tagen.